

Nr. 1
Februar 2012
37. Jahrgang

Kirchenzeitung

der Evangelischen Kirchengemeinde
Franz von Roques in Schwalmstadt



Thema: Winter S. 4–5
Einführung von
Pfarrer Dierk Glitzenhirn
am 5. Februar 2012
in unserer Stadtkirche S. 6

WINTER

Inhalt

Nachgedacht	3
Thema: Winter	4–5
Informationen?	
Einführung von Pfarrer Glitzenhirn . . .	6
Veränderungen im Gottesdienst	7
Einladungen	7–9
Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“ . .	10
Freude und Leid	10
ARCHE/Kinderkirche	11
Gottesdienst zum Weltgebetstag . . .	12
So können Sie uns erreichen	12

Im Mittelteil:

**Gottesdienste/Veranstaltungen/Treffs/
Bilderbogen/Das ist passiert**

Liebe Leser,



was verbinden wir mit den Monaten Dezember bis März?

Winter, Schnee, Kälte und vieles mehr.
Aber auch schöne Gedichte und Lieder:

**„Der Winter ist ein rechter Mann,
kernfest und auf die Dauer,
sein Fleisch fühlt sich wie Eisen an,
und scheut nicht süß noch sauer.“**

(Ausschnitt von Matthias Claudius)

Mehr dazu auf unseren Themenseiten.

Unsere Kleinsten finden sich 2012 in Afrika wieder, natürlich nicht in echt, sondern beim Fasching in der Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“.

Lesen Sie dazu auf Seite 10.

Viel Spaß beim Lesen
Ihr Volker Wucherpennig

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde
Franz von Roques in Schwalmstadt
Am Angel 15, 34613 Schwalmstadt

Die „Kirchenzeitung“ erscheint zehnmal im Jahr
(Auflage: 4800 Hefte) und wird kostenlos an
alle Haushalte der Kirchengemeinde verteilt.
Über Beiträge freuen wir uns jederzeit. Die Redak-
tion behält sich allerdings Kürzungen vor.

Spenden zur Unterstützung sind willkommen
unter Konto Nr. 9274 bei der Sparkasse
Schwalmstadt (BLZ 520 534 58).

Redaktionskreis: Christiane Darmstadt, Hella
Helfert, Rosel Köhler, Annerose Schwalm, Bir-
git Süsser, Ingrid Wachenfeld, Hartmut Wag-
ner (verantwortlich), Volker Wucherpennig.

Druck Plag gGmbH, Sandweg 3,
34613 Schwalmstadt-Treysa



Vorankündigung:

**Nacht
der Kirchen
am Freitag, 9. März**

**Nähere Informationen
im nächsten Heft!**

Vermietung von Pfarrhaus 1

Das Pfarrhaus in der Wasen-
berger Straße 7 ist ab sofort zu
vermieten.

**Der Bewerbungsschluss ist am
8. Februar 2012.**

Interessierte wenden sich für
Informationen und Hausführung
bitte an:

Pfarrer Dieter Schindelmann,
Tel. 9669922.



Hartmut
Wagner,
Pfarrer

LANGSAMER IM SCHNEE

Halleluja! Lobet den HERRN!
...Er gibt Schnee wie Wolle, er streut
Reif wie Asche. *Psalm 147, 1 + 16*

Mitte Januar schreibe ich diese Zeilen, und es ist noch kein Schnee in Sicht. Dabei ist es hoch an der Zeit, dass die Welt wieder mit Puder zugedeckt wird und das Tempo für eine Weile reduziert wird.

Natürlich, als Autofahrer kann ich Eis und Schnee überhaupt nicht gebrauchen. Und natürlich weiß ich auch, wie viele Menschen die verschneiten Wochen fürchten, in der sie sich wegen Glätte und Schneematsch nicht vor die Haustür trauen.

Aber trotzdem tun die Tage und Wochen mit Schnee uns auch gut. Sie geben allem einen besonderen Ausdruck: Alles

wird überdeckt und den Blicken entzogen, damit es sich erholen und dann nach dem Winter mit neuer Kraft ins Freie treten kann. So wie der Verpackungskünstler Christo Dinge aufwändig verhüllt, damit sie neu entdeckt werden können, so lässt uns der Winter Abstand gewinnen – und danach sieht die Welt wieder anders aus und wir können sie neu entdecken.

Sicher: Das öffentliche Leben leidet, wenn Straßen blockiert sind, Züge ausbleiben und Transporte stecken bleiben. Vieles wird abgebremst, ausgebremst. Und das, wo doch sonst alles immer schneller gehen muss! Schnellere Beförderung, kürzere Schulzeit, optimierte Kochzeiten, schnellere Verbindungen – die Beschleunigung durchzieht das Leben vieler, bis dahin, dass oft kaum Zeit für den ruhigen Abschied von Verstorbenen bleibt.

Schnee macht uns hier einen Strich durch die Rechnung. Wer jetzt mit unvermindertem Tempo weitermacht, hat die Fol-

gen zu tragen. Oder geht es doch (auch mal) langsamer? Tut es vielleicht sogar (auch mal) gut, dass nicht durchgehend die Maximalgeschwindigkeit möglich ist? Für mich ist das jedenfalls so, auch wenn ich bald wieder über den Schnee auf den Straßen stöhne.

Der Schnee spielt bei uns also eine besondere, wichtige Rolle – von den Winterfreuden auf Schlitten und Ski ganz abgesehen. Auch, weil wir uns dann wieder darauf freuen, dass die Zeit kommt, in der die Welt wieder von Schnee und Eis befreit wird...

Mit winterlichen Grüßen
Ihr Pfarrer

Hartmut Wagner

Er sendet sein Wort, da schmilzt der Schnee; er lässt seinen Wind wehen, da taut es. *Psalm 147, 18*

Das Büblein auf dem Eise

Gefroren hat es heuer,
noch gar kein festes Eis.
Das Büblein steht am Weiher
und spricht zu sich ganz leis:
„Ich will es einmal wagen,
das Eis, es muss doch tragen.
Wer weiß!“

Das Büblein stapft und hacket
mit seinem Stiefelein.

Das Eis auf einmal knacket,
und krach! schon bricht's hinein.
Das Büblein platscht und krabbelt,
als wie ein Krebs und zappelt
mit Arm und Bein.

„O helft, ich muss versinken
in lauter Eis und Schnee!

O helft, ich muss ertrinken
im tiefen, tiefen See!“

Wär' nicht ein Mann gekommen –
der sich ein Herz genommen,
o weh!

Der packt es bei dem Schopfe
und zieht es dann heraus,
vom Fuße bis zum Kopfe
wie eine Wassermaus.
Das Büblein hat getropfet,
der Vater hat geklopft
es aus
zu Haus.

Friedrich Güll

Was mir am Winter besonders gefällt...

- Schneemänner bauen
- Jahreswechsel
- Schneeschippen
- Schlittenfahrten und
Schneeballschlachten
- Weihnachten
- Silvester
- Gemütlichkeit
- schöne Schneespaziergänge
- Nachdenklichkeit
- Ruhe
- Tee trinken
- morgendliche Eiskristalle am Fenster



Birgit Süsser

Eisblumen am Fenster – eine schöne Erinnerung an die Kindheit

*„Der Winter zaubert als glänzende Pracht, Eiskristalle in die Natur über Nacht
als Glitzerwelt aus Reif und Eis, schimmert alles so frostig weiß“*

Der Winter stellte für uns Kinder eine wunderbare Zeit dar. Eiskristalle am Fenster, Schlitten fahren, Schneemann bauen und durchgefroren in die warme Stube kommen und sich am Ofen mit Kinderpunsch wärmen.

Leider tritt heute das Phänomen „Eisblume am Fenster“ nicht mehr auf, da alle Fenster doppelt verglast und die Häuser gut isoliert sind.

Durch die niedrige Außentemperatur und hohe Luftfeuchtigkeit im Raum konnte der Wasserdampf an der kalten Scheibe zu herrlichen Eiskristallen sublimieren.

Ingrid Wachenfeld



Fehler-Suchbild Winter

Zweimal das gleiche Bild? Nein, nur auf den ersten Blick. Wenn du genau hinschaust, entdeckst du im rechten Bild zehn Fehler.



Blumen im Winter:



Einige zarte, aber winterharte Zwiebelpflanzen blühen mitten im Winter, z. B. der Winterling oben und die Christrose unten.



... und wenn die Schneeglöckchen dann wieder die Köpfe aus dem Schnee schieben, dann kann der Winter nicht mehr lange dauern...



Dierk Glitzenhirn Pfarrer in Treysa

Am 10. Januar hat der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Franz von Roques in Schwalmstadt Pfarrer Dierk Glitzenhirn als Nachfolger für Pfarrerin Johanna Dumke gewählt.

Mit halber Stelle wird er ab Februar für die Kirchengemeinde tätig sein, mit einer weiteren halben Stelle ist er schon seit letztem Sommer für das Evangelische Forum Schwalm-Eder aktiv und wohnt auch seither schon in Treysa.

Sein Seelsorgebezirk wird der Treysaer Teil des Pfarrbezirks 1 (= Treysa Süd: „Schiefer“/„Lehmenkaute“/„Igelsheide“) sein, Gottesdienste wird er in allen Kirchen der Kirchengemeinde gestalten und sich auch in anderen Bereichen einbringen.

Kisten wegräumen

Pappkisten, große Verpackungen von Waschmaschinen, Kühlschränken und anderen Dingen standen sozusagen am Anfang meines Theologiestudiums. Umzugskisten waren auch dabei, doch anders als Sie nun vielleicht denken. – Mit einer Gruppe von Zivildienstleistenden und anderen hatte ich 1984 zu einem politischen Fastenwochenende im Kirchsaa/Hephata übernachtet. Aus den Kisten war eine Mauer vor den Altar gebaut

worden, beschriftet mit allem, was den Blick auf Wichtiges im Leben verstellte: Eine schlaglichtartige Kritik einer unfriedlichen Konsum- und Wachstumsgesellschaft.

Dass diese Sorgen einen Ort in der Kirche haben konnten und es möglich war, im Kirchengebäude zu tagen und zu übernachten, Ängste im Gottesdienst zu thematisieren und die Mauer symbolisch wegzuräumen, war mir eine wichtige Entscheidungshilfe für mein Theologiestudium. Da die symbolische Pappmauer in einer Treysaer Kirche stand, „rundet“ sich in dieser Hinsicht mein Weg.

Nach dem Studium in Marburg, Wien und Berlin und beruflichen Etappen in Hofgeismar, Kassel und Homberg (Efze) stelle ich mich Ihnen nun sehr gern hier und an anderen Stellen als Pfarrer und Neuer im Team von Franz von Roques vor. Ich bin verheiratet, meine Frau und ich haben drei Kinder und wir leben als Familie schon in Treysa. Denn bereits seit Mai letzten Jahres organisiere ich mit einer halben Stelle kirchliche Erwachsenenbildungsarbeit als Projektleiter des Evangelischen Forums Schwalm-Eder (www.forum-schwalm-eder.de). Drei Tage in der Woche nehme ich weiterhin im Büro in Homberg (Efze) wahr. Selbstverständlich bin ich dort oder auf dem Mobiltelefon (siehe Seite 12) auch für Sie und die Treysaer Gemeinde mit ihren Anliegen zu erreichen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und manche „Kiste“, die wir zusammen wegräumen!

Ihr Dierk Glitzenhirn



**Einführung von
Pfarrer Glitzenhirn
im
Gesamtgemeindegottesdienst
am 5. Februar
um 17 Uhr in der
Stadtkirche Treysa,
anschließend Empfang
im Kirchsaa**

Veränderungen im Gottesdienst in Treysa

Zum Beginn der Passionszeit (26. Februar) sollen zwei Veränderungen in Gottesdiensten in der Stadtkirche greifen, die der Ortskirchenvorstand in seiner Januarsitzung beschlossen hat.

Zum einen soll die Gemeinde in Zukunft gebeten werden, zum Vaterunser aufzustehen. Dies dient an dieser besonderen Stelle des Gottesdienstes der Konzentration und betont den Wert dieses Gebets. In vielen anderen Gemeinden ist dies üblich.

Außerdem sollen Gottesdienste in Zukunft wieder regelmäßig mit einer gesungenen Bitte um den Heiligen Geist begonnen werden.

dienstagsbistro

Die Diakonische Gemeinschaft Hephata lädt alle Interessierten herzlich zu folgenden Themenabenden ein:

am **21. Februar**, 19 Uhr: **Filmabend**

„**Willkommen bei den Sch'tis**“

Filmkomödie aus Frankreich (2008)

Der Postbeamte und Südfranzose Philippe Abrams wird unfreiwillig zu den französischen Nordlichtern versetzt. Zwei Welten prallen urkomisch und aufschlussreich aufeinander...



Musik zum Wochenschluss in der Hephatakirche



Samstag, 11.02., 18.30 Uhr:

Virtuose und romantische Klaviermusik von F. Chopin, J. Brahms u. a. mit Jan Polivka, Klavier. Eintritt frei.

Samstag, 25.02., 18.30 Uhr:

4 Hände & 4 Füße & 1472 Pfeifen mit Daniela Brinkmann und Tabea Fuhr, Orgel. Eintritt frei.

Ehrenamtliche(r) Austräger(in) für die Kirchenzeitung gesucht!

Bereich: Friedrich-Ebert-Straße einseitig ab Tankstelle am Zimmerplatz bis Sportweg, ab da beidseitig bis Industriestraße, Alter Bahnhof (80 Hefte)

Bereich: Steingasse beidseitig ab ehem. Nähmaschinen-Fischer bis Jungclas/ehem. Tierärztin George (50 Hefte)
Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro Am Angel 15, Tel. 1266 (vormittags)





Dienstag, 7. Februar, 18 Uhr

Darf man dem Holocaust mit Humor begegnen?

Einführungsstatement zur Vorstellung des Films „Das Leben ist schön“

(Originaltitel: La vita è bella), ein italienischer Film von Roberto Benigni aus dem Jahr 1997. Es referiert Pfarrer Dierk Glitzenhirn, Treysa.

19.00 Uhr Filmvorführung: „Das Leben ist schön“ im **Dienstagsbistro Hephata**, Sachsenhäuser Str. 24, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Versorgungszentrum, **Cafeteria OASE**

In Zusammenarbeit mit dem „Dienstagsbistro“ in Hephata

Sonntag, 12. Februar 2012, 10.15 Uhr und 18.00 Uhr

Aktionstag für Toleranz und Vielfalt

10.15 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche Treysa

Anspiele, Predigt und eine gemeinsam getragene vielfältige Liturgie sprechen von einem in Gott gegründeten Zusammenhalt in den Gemeinden.

Ort: Stadtkirche Treysa, Kirchplatz, 34613 Schwalmstadt-Treysa

18.00 Uhr „Kurzfilmfestival“ im Kino Treysa

Nachdenkliches und Humorvolles zu Konflikten und dem Miteinander der Kulturen mit den Kurzfilmen „Der kleine Nazi“, „Das T-Shirt“, „Blüh‘ im Glanze“ – dazu Gespräche.

Die Band „Jazzalogue“ bereichert den Kinoabend mit einigen Jazzstandards. Seit jeher ist der Jazz musikalischer Ausdruck der Befreiung von jeglicher Unterdrückung und Ausgrenzung. Musikgeschichtlich kommen im Jazz afrikanische, amerikanische und auch europäische Einflüsse zusammen und ergeben eine bereichernde Vielfalt.

Die Jazzmusik steht für das Miteinander ganz unterschiedlicher Kulturen.

Zur Band „Jazzalogue“ aus Schwalmstadt gehören: Harald Burkart (Gitarre), Lutz Richter (Saxophon), Hartmut Schäfer (Bass), Peter Schwarzbach (Schlagzeug)

Ort: Burgtheater Treysa, Burgstr. 6, 34613 Schwalmstadt-Treysa

Veranstalter:

Diakonische Gemeinschaft Hephata, Schwalmstadt-Treysa

Evangelisches Forum Schwalm-Eder, Homberg (Efze)

Evangelische Kirchengemeinde Franz von Roques, Schwalmstadt-Treysa

Hephatas Allgemeiner Studierendenausschuss (HASTA), Schwalmstadt-Treysa

»Ausgeschlossen von diesen Veranstaltungen sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser zu verweisen.«



Selbstbestimmt leben, bis zuletzt!



Im Jahr 2000 wurde in Kassel -Wilhelmshöhe das stationäre „Hospiz Kassel“ gegründet. Die Einrichtung nimmt schwerst- kranke, sterbende Menschen auch aus unserer Region auf, die wegen der Schwere ihrer Erkrankung nicht (mehr) zu Hause versorgt werden können.

Frau Christa Joedt informiert uns zur Entstehungsgeschichte und das Angebot der Einrichtung für die Hospizgäste und ihre Angehörigen.

Herzliche Einladung:

Das Hospiz Kassel

Entstehungsgeschichte der Einrichtung und Angebot für Sterbende und ihre Angehörigen

**Mittwoch, 15. Februar 2012,
um 19.30 Uhr**

**im Ev. Gemeindehaus Franz v. Roques,
Töpferweg, Treysa**



Referentin: **Christa Joedt**, Leiterin des Hospiz Kassel

Abbeyfield

„Wohnen im Alter“ bleibt das Thema!

Am **4. März** findet wieder ein **Kaffeetrinken im Marta-Mertz-Haus** statt. Um 15 Uhr treffen sich Vereinsmitglieder und andere Interessierte, um die Jahresplanung zu besprechen und gemeinsam einen Film über eine Alten-WVG in Berlin anzuschauen.

Zum Vormerken: am **23. März** findet unsere **Jahreshauptversammlung** statt, in Verbindung mit einem Vortrag.

Genauerer dazu finden Sie in der Kirchenzeitung im März.

Infos: Fam. Darmstadt, Tel. 22821
Doris Schäfer, Tel. 24768

Hospize haben es sich zur Aufgabe gemacht, Sterbende umfassend zu versorgen. Hier bekommen unheilbar Kranke in ihrer letzten Lebensphase eine respektvolle und kompetente medizinische und pflegerische Betreuung, seelsorgerliche und psychosoziale Begleitung.



Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“

Faschingsthema 2012

„Afrika“^{*6}

Dieses Jahr möchten wir die Faschingszeit zum Thema „Afrika“ gestalten. Auf Wunsch der Kindergartenkinder, Neues und Unbekanntes über Afrika zu erfahren, wurde dieses Thema aufgegriffen.

Was fällt uns zum Thema Afrika ein?: „Wilde Tiere, schwarze Menschen, bunte Kleidung, unbekanntes Essen, Trommelmusik, fremde Sprache und unterschiedliche Lebensformen im Dorf oder Stadt, Regenwald – Wüste – Savanne.“

Wir möchten mit diesem Thema eine Brücke nach Afrika bauen, um diesen fremden Kontinent in allen Facetten kennen zu lernen. Einen Beitrag wollen wir leis-

ten, um unsere Kinder über die Probleme in Afrika zu informieren. Sie sollen begreifen können, womit Kinder in Afrika konfrontiert sind, und dass sie trotzdem lachen und spielen können. Die Kinder in Afrika haben wenig, machen aber viel daraus!

In unserer Faschingszeit werden wir mit Naturmaterialien und „Müll“ basteln, Spielzeug und Instrumente herstellen. In Bilderbüchern und Kinderatlanten werden wir uns Afrika anschauen und viel über die Lebensweisen von Menschen und Tieren lernen. Wir werden afrikanisch kochen und Obst essen, was in Afrika wächst.

Auf eine spannende Faschingszeit freut sich das Kita-Team.

Alexandra Beuth, Anna-Lena Ditter

Die Evangelische Kindertagesstätte „Auf der Baus“
sucht ab 1. August 2012

eine(n) Erzieher(in) in Teilzeit

(19,5 Wochenstunden), befristet bis 31.07.2013 oder alternativ
eine(n) Praktikant(in) im Anerkennungsjahr ab 01.08.2012.

Nähere Informationen bei
Pfarrerin Tamara Morgenroth, Tel. 06691-20120.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31. März 2012 an:

Kirchenvorstand der
Ev. Kirchengemeinde Franz von Roques in Schwalmstadt
z. H. Pfarrerin Morgenroth
Am Angel 15
34613 Schwalmstadt-Treysa

FREUDE UND LEID IN DEN GEMEINDEN

Taufen



Treysa: Sarah Sohl (Neustadt), Tino Stöckemann (Hannover), Lea Öltz, Milla Fenner, Eva-Marie Steinbrecher

Beerdigungen



Treysa: Vitali Schmidt, 32 Jahre, Everhard Ruhkamp, 84 Jahre, Helmut Schremmer, 91 Jahre, Karl Schenk, 81 Jahre, Ingeborg Winter, 76 Jahre, Dieter Happel, 65 Jahre, Walter Scholz, 91 Jahre, Bodo Dörfler, 51 Jahre, Martha Kumpmann geb. Well, 93 Jahre, Horst Pinhard, 68 Jahre, Elisabeth Riehl geb. Ermel, 80 Jahre, Irmtraud Ludolph geb. Füllgrabe, 63 Jahre, Käthe Dipp geb. Heimbächer, 96 Jahre, Sophie Schröder geb. Dreißigacker, 89 Jahre (Ziegenhain), Karl-Heinz Biedenbach, 75 Jahre

Ascherode: Gisela Kreußlich geb. Beier, 70 Jahre, Maria Bettermann geb. Seil, 88 Jahre

Frankenhain: Wilhelm Berg, 97 Jahre



Junge Gemeinde
für alle Jugendlichen
nach der Konfirmation –
jeden Dienstag
18–20 Uhr in der Arche!

Musik
Flötengruppen
dienstags von
18–19 Uhr
und donnerstags
von 16–18 Uhr
im Gemeindehaus
Isabelle Weber,
Tel.: 918027

Musik
Gitarrenunterricht
in Gruppen – freitags
Mathias Geb,
Tel.: 9110022

ARCHE

Mädchentreff
Montag von 16 – 17.30 Uhr

Kindertreff für Mädchen & Jungs
von 5 bis 9 Jahren, jeden Donnerstag
von 16.15–17.30 Uhr

Jungentreff
Mittwoch von 16 – 17.30 Uhr

NOCH FRAGEN?
Sven Wagner
Tel. 21350
arche@kirche-fvr.de

HIER IST WAS LOS...

... in Treysa

am 3. März um 9 Uhr in der Kirche, anschließend Gemeindehaus. Thema: Eine Reise nach Malaysia.

... in Ascherode

am 5. und 19. Februar, jeweils um 11 Uhr in der Kirche.

... in Frankenhain

werden die aktuellen Kindergottesdiensttermine den Kindern über den Kindergottesdienstbrief bekannt gegeben.

... in Rommershausen

am 11. Februar um 15 Uhr in der Kirche.

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2012

1. KORINTHER 10, 23-24

die anderen
Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denket dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.



„Steht auf für Gerechtigkeit!“

Weltgebetstag am 2. März 2012

Gottesdienst um **18.30 Uhr** in der Stadtkirche,
anschließend Fest im Franz-von-Roques-Haus

Vorbereitet von einer
ökumenischen Vorbereitungsgruppe –
Liturgie aus Malaysia



**So können Sie
uns erreichen:** 

Gemeindebüro Am Angel 15

Sekretärin Rosel Köhler. Bürozeit:
Mo – Di u. Do – Fr von 8 – 12 Uhr.
☎ 12 66.
e-mail: gemeindebuero.treysa@ekkw.de
homepage: www.kirche-fvr.de

Ev. Pfarramt 1

Pfarrer Dierk Glitzenhirn,
Walkmühlenweg 7, ☎ 0176-10399676

Ev. Pfarramt 2

Pfarrer Dieter Schindelmann,
Am Angel 17, ☎ 9 66 99 22

Ev. Pfarramt 3

Pfarrer Tamara Morgenroth,
Marburger Straße 12, ☎ 2 01 20

Ev. Pfarramt 4

Pfarrer Hartmut Wagner,
Frankenhainer Weg 26, ☎ 92 71 47

Vorsitzende Kirchenvorstand

Christiane Darmstadt,
Landgraf-Karl-Straße 43, ☎ 2 28 21

Ev. Gemeindehaus Franz von Roques

Hausmeisterin Melanie Nöll,
Töpferweg 19, ☎ 2 18 84

„Arche“ Ascheröder Straße 21

Sven Wagner, ☎ 2 13 50
arche@kirche-fvr.de

Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“

Leiterin: Mechthild Suchanek-Bintakies,
Marburger Straße 14, ☎ 2 03 94
kiga.baus@kirchetreysa.de

Küster der Stadtkirche

Ulrich Köster, ☎ 2 53 15
Kurt Dönges, ☎ 2 26 24

Altenhilfe Treysa e.V., Wagnergasse 16

Mitarbeiterin Hella Formoli; Bürozeit:
Mo – Fr von 8 – 9 Uhr, ☎ 2 28 88

Hospizgruppe Treysa

Tel.: 73 48 36 oder 0173-9 79 87 77

Redaktionsschluss für die
März-Ausgabe:
10. Februar 2012

Veranstaltungen, Treffs

Frauenkreise



Frauenhilfe Treysa

Jeweils donnerstags um 14.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus.

Erika Wagner, Tel. 22977

Frauenkreis Ascherode

Treffen am Mittwoch, den 1., 8., 15. und 22.02., jeweils um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Freitag, 2.03., Teilnahme am Gottesdienst zum Weltgebetstag um 18.30 Uhr in der Stadtkirche.

Gundi Angres, Tel. 52 52
Hannelore Kürschner, Tel. 52 40
Else Noll, Tel. 33 28
Elisabeth Schwalm, Tel. 31 23

Frauenkreis Rommershausen/Dittershausen

Donnerstag, 9.02., 15 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Dittershausen: Ein Nachmittag mit den Konfirmanden.

Donnerstag, 23.02., 15 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Dittershausen.

Freitag, 2.03., Teilnahme am Gottesdienst zum Weltgebetstag um 18.30 Uhr in der Stadtkirche.

Gudrun George, Tel. 2 12 88

Frauengruppe „Die Zweite Generation“

Mittwoch, 29.02., 19.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus: Klangerlebnisse – eine Form des Entspannungstrainings.

Kosten 5,- € pro Person.

Freitag, 2.03., Teilnahme am Gottesdienst zum Weltgebetstag um 18.30 Uhr in der Stadtkirche.

Bärbel Maier, Tel. 2 17 37
Inge Gläsel, Tel. 2 18 38

Kirchenmusik



Kirchenchor Treysa

Wöchentl. montags, 19.30 Uhr, Franz-v.-Roques-Haus

Jürgen Böhme, Tel. 43 84
Willi Schwalm, Tel. 2 18 21

Kinderchor „Kirchenmäuse“ Treysa

Montags, 16 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

Livia Mühling, Tel. 2 46 32

Posaunenchor Treysa

Jeweils dienstags von 19 bis 20.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus (Gemeindehaus). Anfänger können nach Absprache unterrichtet werden.

Philipp Gatzke, Tel. 05 61-1 39 10
Susanne Svoboda, Tel. 01 74-3 24 19 22

Posaunenchor Rommers-/Dittershausen

Übungsstunde jeden Mittwoch um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses Dittershausen.

Ernst George, Tel. 21288
Stefan Völker, Tel. 21973

Kantorei Hephata

Montags, 17–18 Uhr Jungbläsergruppe

Montags, 18.30 Uhr Handglockenchor

Dienstags, 19.30 Uhr Kantorei

Mittwochs, 18.00–19.30 Uhr Posaunenchor

Tabea Fuhr, Tel. 18 13 15

Gesprächskreis



Bibelgesprächskreis

Jeden Montag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Franz-von-Roques-Haus, Bühnenraum

Pfarrerin Tamara Morgenroth, Tel. 2 01 20

Landeskirchliche Gemeinschaft



Veranstaltungsort:

Treysa, Wiegelsweg 7/Ecke Sandweg

Prediger: Bernd Romeike, Tel. 91 57 88

Sonntags, 17 Uhr, Gottesdienst – (jed. 1. So. im Monat mit Abendessen, jed. 2. So. im Monat mit Abendmahl)

Montags, 20 Uhr, 14tägig GEMISCHTER CHOR

Dienstags, 19.30 Uhr, GEBETSKREIS
20 Uhr, BIBELGESPRÄCHSKREIS

Mittwochs, 19 Uhr, Kläranlage (Kreis für Jugendliche und junge Erwachsene)

Donnerstags, 19 Uhr, 14tägig Kegeltreff

Freitags, 16.30 Uhr (gerade Wochen) k4u

Freitags und Samstags, Hauskreise (Infos beim Prediger)

Weitere Infos über die Homepage:
www.lkg-treysa.homepagenow.de

Kontakt Untergruppen Reifegrad

Literatur: Elisabeth Kannapin Tel. 15 62
und Renate Wegener Tel. 27 27

Spiele: Pfr. D. Schindelmann Tel. 9 66 99 22

Werken/Karten herstellen:

Anna Maria Kullak Tel. 2 23 29

Computer-Reifegrad-AG:

Karl Theis Tel. 2 13 78

Wandern: Heinz Langner Tel. 2 05 64

Fitness (im Fitness Athletic Gym):

Heinz Langner Tel. 2 05 64

Frauenhilfe Treysa (siehe oben links):

Gemeindebüro Tel. 12 66 (Fahrdienst)
und Erika Wagner Tel. 2 29 77

Gottesdienste

Datum	Stadtkirche	Ascherode	Frankenhain	Rommershausen	Hephata
Sonntag 5. Februar	17 Uhr Einführung Pfarrer Glitzenhirn, anschl. Empfang	Einladung nach Treysa			10 Uhr (Dr. Altmann) Gospelgottesdienst
Sonntag 12. Februar	10.15 Uhr (Eschen, Morgenroth, Glitzenhirn und Team) Gottesdienst für Toleranz und Vielfalt (siehe auch S. 8) anschl. Stehkafee im Kirchsaal	10.15 Uhr (Wagner)	19 Uhr (Wagner)	17 Uhr (Wagner)	10 Uhr (Richter) mit Abendmahl
Sonntag 19. Februar	10.15 Uhr (von Busse)	13 Uhr (Schindelmann)	10.15 Uhr (Schindelmann)	13 Uhr (von Busse)	10 Uhr (Eschen)
Sonntag 26. Februar	10.15 Uhr (Morgenroth) mit Abendmahl (GK, Wein) 18 Uhr Taizé-Gottesdienst	10.15 Uhr (Wagner)	19 Uhr (Schindelmann)	10.15 Uhr (Schindelmann)	10 Uhr (Garbitz)
Sonntag 4. März	10.15 Uhr (Schindelmann) 11.30 Uhr Taufgottesdienst	18 Uhr (Schindelmann)	10.15 Uhr (Morgenroth)	17 Uhr (Morgenroth)	10 Uhr (Dr. Altmann) mit Abendmahl



Taufgottesdienste

Taufen sind in Treysa am Ostersonntag, 8. April, im Gottesdienst um 5.30 Uhr oder um 10.15 Uhr möglich. Bitte melden Sie die Taufen rechtzeitig bei dem zuständigen Pfarrer / der zuständigen Pfarrerin an, damit die nötigen Vereinbarungen getroffen werden können.

In den Dörfern der Gemeinde finden Taufen nach Absprache statt.



Im Bus zur Stadtkirche!

Wer gehbehindert ist und auch nicht zur Stadtkirche fahren kann, kann einmal im Monat vom Kirchenbus abgeholt werden.

Wer daran interessiert ist, kann sich vorher im Gemeindebüro anmelden:

Telefon 1266 (Mo, Di, Do, Fr, jeweils von 8 bis 12 Uhr).

Termine: 26. Februar und 11. März

Aufbau des Gerätehauses in Rommershausen



Endlich ist es da, das neue Gerätehaus auf dem Kirchhof Rommershausen! Nachdem bei der Spendenaktion im Jahr 2010 über 2000 Euro zusammengekommen sind, konnte im Herbst 2011 nun auch das neue Haus angeschafft werden. Aufgebaut wurde es von vielen fleißigen Helfern, denen wir ganz



herzlich für ihr Engagement danken – ebenso an dieser Stelle noch einmal den zahlreichen Spenderinnen und Spendern.

*Fotos und Text:
Tamara Morgenroth*



Verabschiedung von Lorenz Beil, Friedhofskasse Dittershausen

An Silvester wurde Lorenz Beil nach 40-jähriger Führung der Friedhofskasse Dittershausen im Gottesdienst verabschiedet.



Mit großer Verlässlichkeit ist Lorenz Beil über all die Jahre seinem Dienst für den kirchlichen Friedhof nachgekommen, jetzt hat er den Staffelstab weitergegeben, mit einem lachenden und einem weinenden Auge, wie er selbst sagt.

Wir danken ihm für seine langjährige Treue.

Jürgen Best tritt das Erbe von Lorenz Beil an. Darüber freuen wir uns und wünschen ihm alles Gute für seine neue Aufgabe.

Auf dem Foto gratulieren Irmgard Schütz, Ortsvorsteherin von Dittershausen und Pfarrerin Tamara Morgenroth.

Foto: Tamara Morgenroth

Ein besonderer Abendgottesdienst

Die Advents- und Weihnachtszeit ist ohne Musik undenkbar. Das wurde im Abendgottesdienst am 4. Advent in der Kirche von Frankenhain eindrücklich hörbar.

Ich erlebte in meinem „Pfarrer-Leben“ seit Ende der 60er Jahre am 18. Dezember 2011 eine Premiere: Der Kirchenvorstand hatte sich angeboten, mit der Organistin zusammen die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes vorzunehmen.

Ein solches Ansinnen, in einer solchen Besetzung einen Gottesdienst



Die Mitwirkenden von links nach rechts: Henrik Naujoks, Anette Naujoks, Pfarrer Leo-Daniel von Busse, Gerhard Raubert, Christiane Darmstadt, Dorothea Gombert. Foto: Dieter Schindelmann

durch vorgetragene Stücke und als Begleitung des Gemeindegesangs musikalisch auszuschnücken, hatte ich vorher noch nie vernommen!

Gerne bin ich auf den Vorschlag eingegangen und habe die Lieder in den Gottesdienstablauf eingebaut, und ich habe über ein Adventslied gepredigt.

Die gut vertretene Gottesdienstgemeinde hat den Orgel-, Flöten-, Trompeten- und Mundharmonikaklänge mit innerer Anteilnahme und Begeisterung zugehört und die Lieder freudig mitgesungen.

Ein unvergesslicher Abend, der zu einer Wiederholung in der nächsten Adventszeit einlädt!

Leo-Daniel von Busse (Pfr. i. R.)

Krippenspielgottesdienste in Treysa und Ascherode



Heiligabend in der Stadtkirche: Beim Krippenspiel wirkten 22 Kinder mit. Es wurde von Birgit Süsser sowie Anke und Lisa Marie George eingeübt. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden! Foto: Birgit Süsser



In Ascherode wirken die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbstverständlich beim Krippenspiel mit und spielen tragende Rollen.

Foto: Ingrid Bambeß